

Stadt Amriswil



Planung im Tellenfeld schreitet voran
 Die Siegerprojekte für die Sanierung
 und Erweiterung der Sporthalle sowie
 neue Garderoben sind bekannt. Seite 3

Neue Birke am Weiher
 Der Werkhof hat beim Eisweiher
 die erste Ersatzpflanzung
 vorgenommen. Seite 3

«geSTADTen Sie...»

AUS DEM STADTHAUS

Bauwut

In unserem Städtchen stehen zurzeit mehr «Chräne» als jemals zuvor. Was die Baufrützen Bauboom nennen, dem sage ich Bauwut! Überall werden die letzten Grünflächen umgeackert und zu Bauland gemacht! Im Weidwiesengebiet entstand ein kleines Dörfchen. Über Geschmack der Bauten kann man sich ja streiten. Mich erinnern sie mehr an die legendären Plattenbauten im einstigen Osten von Deutschland. In Mühlebach wurde gerodet was das Zeug hielt und es entstand ebenfalls Platz für Neubauten.

Habt ihr es auch schon gesehen? Beim Polizeiposten! Visiere soweit das Auge reicht! Und so nah an der Strasse! Die einstige «Badstube» ist verbaut mit lauter Betonklötzen! Man könnte die Liste noch beliebig fortführen, überall wird noch ein Block dazwischen geklemmt.

Ja, Amriswil verbaut sich zu einer Stadt. Nach Auskunft eines verierten Mannes unseres Dorfes sind rund 300 Projekte in Planung oder schon ausgeführt. Rechnet man pro Einheit 2,5 Einwohner ergibt das circa 750 neue Amriswilerinnen oder Amriswiler! Ich frage mich, woher kommen die? Sind es Einheimische, die von alten Wohnungen in neue ziehen? Sind es Auswärtige? Wer zum Teufel zügelt denn hier her? Multi-Kulti-Tutti-Frutti.

Wir werden noch mehr gegen den zunehmenden Verkehr kämpfen müssen. Die Schulen werden ebenfalls arg strapaziert werden! Reicht unsere dörfliche Infrastruktur überhaupt aus? Parkplätze werde von Nöten sein! Was, wenn die Träume der Baufrützen nicht aufgehen? Die Banken werden ihre helle Freude haben! Was ist in einigen Jahren, wenn der Boom vorbei ist? Steigt dann die Arbeitslosenzahl? Wir werden mehr Einwohner haben, doch lebt das Dorf, Entschuldigung, die Stadt deswegen mehr?

Gut, die Einkaufszentren werden sich die Hände reiben. Doch damit hat sich's. Unsere Bahnhofstrasse wird immer noch schlechend darniederliegen. Wie werden die Stadtfinanzen aussehen? Rot wie die Kirschen? Wir werden immer noch eine Schlafstadt sein! Grünflächen im Städtlein werden wir mit einer Lupe suchen müssen! Ich behaupte, der Preis für die Bauwut ist etwas gar hoch! Doch eben, was eine Stadt sein will, muss auch städtisch daher kommen. Was kann man machen? Die Faust im Sack, den Kopf schützen und hoffen, dass alles gut kommt!!! Hasli

«Die Jugend ist mehr herausgefordert denn je»

Am Dienstag war **Dean Kradolfer**s letzte Stadtratssitzung. Nach acht Amtsjahren wurde der 39jährige FDP-Mann von seinen Kollegen gebührend **verabschiedet** – ersetzt wird er im Gremium durch **Richard Hungerbühler**. Im Interview kommt Kradolfer unter anderem auf seine damals **überraschende Wahl** – «quasi ein Unfall» – und das **Ressort Jugend** zu sprechen, das er während acht Jahren betreute.

Herr Kradolfer, wie steht es heute um die Jugend in Amriswil?

Dean Kradolfer: Die Jugend ist ein Spiegelbild unserer pluralistischen Gesellschaft und deshalb ebenso heterogen. Wenn ich die Frage doch etwas pauschal beantworten soll, würde ich sagen, die Jugend ist heute in vielerlei Hinsicht mehr herausgefordert denn je, gleichzeitig gab es wohl nie mehr Programme und Institutionen zu ihrer Förderung und Unterstützung als jetzt. Wenn sie wollen, bietet Amriswil den Jugendlichen viel, gleichzeitig bieten viele tolle Jugendliche Amriswil viel.

«Der Schreck fuhr damals vor allem meiner Frau in die Glieder, aber auch ich musste mich zuerst etwas organisieren.»

Was konnten Sie im Jugendbereich bewirken und was bleibt Ihnen aus diesem Ressort in Erinnerung?

Hauptaufgaben im Ressort Jugend sind ja die Jugendkommission, das Kinderhaus Floh und die offene Jugendarbeit Yoyo. Mit der Jugendkommission konnten wir eine Vielzahl von Projekten und Aktionen durchführen, unter anderem Unterstützung und Veranstaltung von Jugendprojekten, Einführung von Mitsprachemöglichkeit in Form der Jugendpetition und Gewinn des Thurgauer Anti-Littering-Wettbewerbs. Wir hatten immer viel mehr Ideen (sprich längere Traktandenlisten) als Zeit zur Verfügung.

Das Kinderhaus Floh konnte von drei auf sechs Gruppen erweitert werden, die nun in einem gelungenen Neubau ein zukunftsfähiges Zuhause finden. Die offene Jugendarbeit in Form des Jugendtreffs wurde um das Job-Coaching-Programm Brückenbauer und die mobile Jugendarbeit sowie eine Praktikumsstelle ergänzt, zudem konnten die Räume ausgebaut werden.

Besonders in Erinnerung bleibt mir die gute Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommissionen und Leiter-Teams, ohne deren grosses Engagement all dies nicht möglich gewesen wäre.



Dean Kradolfer: Künftig mehr Zeit für seine zwei Kinder.

Gibt es ein Projekt, das Sie in Amriswil gerne umgesetzt hätten, aber aus irgendeinem Grund nicht konnten?

Gerne umgesetzt hätte ich die Vision eines Hauses, in welchem Kinderhaus, Ausserfamiliäre Kinderbetreuung AKI, Spielgruppe und Eltern-Kind-Zentrum EKidZ miteinander untergebracht sind und Synergien optimal genutzt werden können. Als ich dann aber die jeweiligen Raumprogramme einholte und zudem noch Zeitdruck betreffend Lösung für das Kinderhaus bestand, wurde klar, dass sich so ein Projekt leider nicht verwirklichen liess. Gewundert hat mich zudem, dass eine Skater-Anlage nie Thema war.

Fast wie die Jungfrau zum Kind kamen Sie vor acht Jahren in der Proporz-Wahl zu einem Stadtratssitz. Wie hatten Sie, als 31jähriger politischer Newcomer, jene Zeit erlebt?

Die Wahl in den Stadtrat war quasi ein Unfall, da ich ja nur als Listenfüller angetreten war und man mir Nichtwahl «garantierte». Der Schreck fuhr damals wohl vor allem meiner Frau in die Glieder und ich selber musste mich auch zuerst etwas organisieren, war ich als Angestellter doch voll berufstätig und steckte zugleich noch mitten in der Doktorarbeit. Ich wurde aber überall sehr positiv aufgenommen und bekam mit dem Ressort Jugend – nicht ganz überraschend :-) – mein Wunsch-Ressort, das ich acht Jahre mit grossem Elan bearbeitete.

Fortsetzung auf Seite 2

PENTORAMA

Heute: Eluveitie und Ace

Mit Eluveitie gastiert heute Abend der beste nationale Live-Act (Swiss Music Award) im Pentorama. Vor der weltweit bekannten Folk Metal Band wird die einheimische Band Ace das Pentorama rocken. Türöffnung ist um 19 Uhr, Showbeginn um 20 Uhr.

Nähe ist, gemeinsam zu definieren, wo die Reise hin gehen soll.

THOMA Immobilien Treuhand AG
 Bahnhofstrasse 13A
 8580 Amriswil
 Tel. 071 414 50 60
 www.thoma-imm.ch
 Amriswil | St. Gallen | Wil
Vertrauen seit 1978.

THOMA
 IMMOBILIEN TREUHAND

INSERATE AUS DER REGION

BLUMENGSCHWEND
 Innovativ und Kreativ
 TomTato
Jetzt pflanzen
TomTato
 oben Tomate / unten Kartoffel
 Ardenstrasse 24, 9315 Nelsch-Epen, 071 477 14 14
 info@blumenschwend.ch

Sparen Sie Steuern
 mit dem Vorsorgeplan 3 Konto der Raiffeisen

Raiffeisen Vorsorgeberatung
 Vereinbaren Sie einen Termin
 mit Ihrem persönlichen Kundenberater.

RAIFFEISEN
 Amriswil-Dozwil-Sommeri

Carmen Tobler
 Leitern Kundenberatung
 Tel. 071 414 75 44
 carmen.tobler@raiffeisen.ch

Ihr rasanter politischer Aufstieg ging weiter, als Sie vor vier Jahren als Vize-Stadtmann von Amriswil ernannt wurden. Was änderte sich mit dieser «Beförderung»?

Dean Kradolfer: Ich hatte diesen «Aufstieg» nicht gesucht und machte das eigentlich nur, weil ich von verschiedenen Seiten darum gebeten wurde. Dank dieser Beförderung hatte ich etwas weniger Kommissions-Sitzungen, was mir als junger Familienvater gelegen kam, dafür etwas mehr Arbeit während Abwesenheiten/Verhinderungen des Stadtmanns und etwas mehr repräsentative Aufgaben. Als Vize ist man auch immer wieder Sparring-Partner des Stadtmanns zur Diskussion schwieriger Fragen, das fand ich schön und spannend.

Was hat Ihnen besonders gut gefallen an Ihrer achtjährigen Stadtrats-Tätigkeit, was weniger?

Besonders gefallen hat mir die Zusammenarbeit im Stadtrats-Gremium, die ich als ausserordentlich gut, wertschätzend, konstruktiv, effizient, sehr interessant und lehrreich erlebt habe. Auch die vielen Kontakte mit verschiedenen Menschen und Gremien haben mir sehr entsprochen. Weniger geschätzt habe ich die teils grenzwertige zeitliche Belastung, vor allem, wenn sie – was hie und da auch vorkam – durch Pflichtübungen bewirkt wurde, die nicht unbedingt im Zentrum meiner Interessen lagen.

Es ist wohl sehr selten, dass ein Stadtrat vor seinem 40. Geburtstag zurücktritt. Was ist der Grund?

Es ist wahrscheinlich auch eher selten, dass ein 31-Jähriger in den Stadtrat gewählt wird. In den ersten Amtsjahren hatten wir noch keine Kinder und meine Frau studierte unter der Woche auswärts. Mittlerweile haben wir zwei Kinder und ich bin selbständiger Anwalt, beides Aufgaben, für die ich künftig gerne wieder etwas mehr Ressourcen haben möchte. Wie heisst es in der Bibel, Prediger Kapitel 3: Alles hat seine Zeit.

«Ich freue mich auf mehr unbeschwerte Zeit mit meiner Familie, ohne belastende Pendenzenlisten im Kopf.»

Nicht selten sind im Stadthaus noch spätabends Mails von Ihnen eingegangen, da Sie tagsüber durch Ihren Beruf als Anwalt stark ausgelastet waren. Freuen Sie sich darauf, jetzt früher «Feierabend» zu haben?

Ja, darauf freue ich mich. Ich werde aber auch die prompten Antwortmails des Stadtschreibers um 23.52 Uhr mit dem Vermerk «So, nun aber gute Nacht!» vermissen.

Gibt es ein Hobby, das Sie vermehrt ausüben möchten?

Ich freue mich auf mehr unbeschwerte Zeit mit meiner Frau und meinen Kindern, ohne belastende Pendenzenlisten im Kopf. Ich möchte zudem wieder mehr Musik machen und mit Musse lesen und habe mir vorgenommen, wieder mehr Sport zu treiben.

Welchen Wunsch haben Sie für die Zukunft der Stadt Amriswil?

Ich wünsche der Stadt Amriswil, dass sie weiterhin von einer positiven und dynamischen Grundstimmung geprägt ist, in welcher in konstruktiver, wertschätzend-respektvoller und engagierter Zusammenarbeit zwischen Behörden, Bevölkerung, Parteien, Gewerbe, Vereinen und Institutionen trotz stets beschränkter Ressourcen sehr vieles bewegt und gemeinsam vorangebracht werden kann.

Bleiben Sie Amriswil politisch in irgendeiner Form verbunden und ist es allenfalls denkbar, dass Sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder in den Stadtrat zurückkehren?

Ich werde auch nach Legislaturende im Vorstand der FDP Ortspartei Amriswil und in der Betriebskommission des Kinderhauses bleiben. Vorstellen könnte ich mir auch einmal, unsere Region im Kantonsrat zu vertreten. Im Übrigen – das habe ich bei der Wahl in den Stadtrat vor acht Jahren gelernt – halte ich es mit James Bond: Sag niemals nie! Interview: Roger Häni

INSERATE AUS DER REGION

Jasmin Eggenberger
Malerin mit EFZ

Frauenpower aus der Region!

- ✗ Malerarbeiten (Kundenmalerinnen)
- ✗ Renovationen (Innen & Aussen)
- ✗ Farbberatung
- ✗ Inneneinrichtung

ANGST

Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

Heimstrasse 7 | 8580 Amriswil | 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch

EarlyBird Morgenmusik

Fünf herrliche Kurzkonzerte für Frühaufsteher

- ★ Dienstag 07:00-07:30 Uhr Panföte und Akkordeon
- ★ Mittwoch 07:00-07:30 Uhr Jazz - Saxophon und Piano
- ★ Donnerstag 07:00-07:30 Uhr Harfe
- ★ Freitag 07:00-07:30 Uhr Piano, Bass, Perkussion, Gesang
- ★ Samstag 09:00-10:00 Uhr Drumlin - Hackbrett, Geige, Gitarre, Bass, Gesang

Konzert-Programme: www.earlybird-morgenmusik.ch

9. - 13. Juni im Bistro Cartonage Bahnhofstr. 22, Amriswil

Eintritt frei - Kollekte




Miradonis Beauty & Wellness, Romanshorn - weit über die Hautpflege hinaus

Seit September 2014 ist Tiziana Miragliotta stolze Besitzerin des Ateliers Miradonis Beauty & Wellness in Romanshorn. Mit einem vielfältigen, individuell angepassten Angebot aus diversen Behandlungen verwöhnt sie ihre Kundschaft von Kopf bis Fuss.

«Jede Behandlung bewusst und hingebungsvoll auszuführen ist mir besonders wichtig. Nur so kann man die positive Auswirkung auf Haut, Körper und Wohlbefinden verspüren», sagt Tiziana Miragliotta.

Die facettenreiche Erfahrung sammelte die ausgebildete Kosmetikerin an verschiedenen Stationen. Unter anderem arbeitete sie auf einem Luxus-Kreuzfahrtschiff und zuletzt war sie im Hotel Hof Weissbad als Leiterin des Kosmetik und Thalasso Zentrums tätig.

Das Atelier Miradonis Beauty & Wellness bietet flexible Öffnungszeiten. Termine über Mittag oder nach Feierabend sind möglich. Entdecken Sie die Vielfalt an Kosmetik-, Thalasso- und Entspannungsanwendungen unter: www.miradonis.ch

Bevorzugen Sie eine persönliche Kontaktaufnahme? Tiziana Miragliotta steht Ihnen sehr gerne unter der Telefonnummer 071 850 98 44 zur Verfügung.



Sérums de Vie Marine
Perfect Youth



Die LANDI Mittelthurgau ist eine landwirtschaftliche Genossenschaft im Herzen des Kantons Thurgau und in den Segmenten Agrar- und Detailhandel sowie Brenn- und Treibstoffe tätig.

In unserem regionalen Wirtschaftsgebiet führen wir sieben Detailhandels Läden mit dem Hauptsortiment Lebensmittel. Weiterhin betreiben wir in Weinfelden einen LANDI Markt mit TopShop. Unter der Marke AGROLA betreut die LANDI Mittelthurgau sechs Tankstellen und zwei Waschanlagen in der näheren Region.

Für unseren **Volg Laden in Kradolfer** suchen wir per 01. Juni 2015 oder nach Vereinbarung eine

Teilzeitmitarbeiterin (20-40%)

Anforderungen / Profil

Sie verfügen über eine Ausbildung im Verkauf, vorzugsweise im Bereich Lebensmittel oder haben bereits Erfahrung im Detailhandel. Sie sehen sich als flexible, vielseitige, zuverlässige und kontaktfreudige Person und sind bereit auch an Wochenenden sowie während der Ferienzeit zu arbeiten, dann sind Sie bei uns richtig.

Ihre Chancen

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit innerhalb eines kleinen Teams. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und die Zukunft in unserem Unternehmen mitgestalten wollen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen

Kontakt

Gerne steht Ihnen Herr Peter Brühlmann unter Tel. 071 657 11 33 für weitere Informationen und Auskünfte zur Verfügung.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

LANDI Mittelthurgau
z.Hd. Peter Brühlmann
Hauptstrasse 1
8584 Leimbach
peter.bruehlmann@landimittelthurgau.ch

www.landimittelthurgau.ch



Evangelische Kirchgemeinde
Amriswil-Sommeri

Stelleninserat

Sekretariat 70%

Wir suchen eine Person, die Freude hat, die vielfältige Arbeit unseres kirchlichen Sekretariats zu übernehmen. Das Sekretariat ist ein wichtiger Mittelpunkt der Kirchgemeinde. Es ist Drehscheibe für Informationen. Viele Personen gehen hier täglich ein und aus. Infos und Auskünfte:

www.evang-amriswil.ch/sekretariatsstelle

Bernhard Nauli, Präsident - 071 411 04 94

Erreichen Sie mehr!

Für nur 160 Franken
erreichen Sie hier
6'250 Amriswiler
Haushalte.

Mehr Infos unter:
[www.stroebele.ch/
amriswilaktuell](http://www.stroebele.ch/amriswilaktuell)

Salvisberg nicht mehr Stadtammann

Am 1. Juni 2015 beginnt die neue vierjährige Legislaturperiode. Auf diesen Zeitpunkt tritt im Kanton Thurgau eine Änderung im Gesetz über die Gemeinden in Kraft: Neu gibt es keine Stadt- und Gemeindeammänner mehr, sondern nur noch Stadt- und Gemeindepräsidenten beziehungsweise -präsidentinnen. Entsprechend ist in Zukunft auch nicht mehr vom Vize-Stadtammann, sondern vom Vize-Stadtpräsidenten die Rede.

Martin Salvisberg ist also ab 1. Juni «Amriswiler Stadtpräsident». Wer nach dem Rücktritt von Salvisbergs Stellvertreter Dean Kradolfer als Amriswiler Vize-Stadtpräsident oder -präsidentin gewählt wird, entscheidet der Stadtrat an seiner Sitzung vom Dienstag, 9. Juni 2015.



Visualisierung: Graf Biscioni Architekten AG

«Wechselspiel» im Tellenfeld

Die Siegerbeiträge für die Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Tellenfeld sowie für den Garderobenneubau sind jetzt bekannt. In den vergangenen Tagen waren sie im Pentorama ausgestellt und stiessen auf positives Echo.

Vor zwei Jahren sagte das Stimmvolk Nein zum vorgeschlagenen Neubau einer Sporthalle im Bereich des Mehrzweckplatzes im Tellenfeld. Doch der Bedarf an zusätzlicher Sportinfrastruktur ist in Amriswil mehr denn je gegeben. «Unsere Stadt ist in den letzten zehn Jahren um fast einen Drittel gewachsen», sagt Stadtrat Stefan Koster (Ressort Sport). Der Ja-Stimmen-Anteil von 62 Prozent zum Projektierungskredit im Jahr 2011 zeigt auf, dass auch das Stimmvolk die Notwendigkeit sieht, in die Sportinfrastruktur zu investieren.

Die Sportplatzkommission hat sich die Kritik zu Herzen genommen, die im Rahmen der Abstimmung vor zwei Jahren ertönte und entsprechende Vorgaben für den neuerlichen Projektwettbewerb gemacht. Die Siegerprojekte heissen «Wechselspiel» (Graf Biscioni Architekten AG, Winterthur) für die Sporthallerweiterung und «ars athletica» (roosarchitekten gmbh, Rapperswil) für den Garderoben-Neubau. Nach Ansicht der Wettbewerbsjury erfüllen die beiden Projekte die wichtigsten Kriterien wie Zweckmässigkeit oder Wirtschaftlichkeit sehr gut.

«Wechselspiel» ist geprägt durch die gemeinsame Erschliessung der alten und neuen Halle. Diese «Eingangshalle» bildet den Haupteingang von Süden, aber auch einen neuen Eingang von Norden und erschliesst damit das nördliche Sportgebiet. Mittels zweier Treppen werden Sportler und Besucher ins Obergeschoss geführt. Wie die Sporthallerweiterung ist auch das Garderoben-Gebäude südlich der Egelmoosstrasse (und östlich des FCA-Clubhauses) in Holzbauweise vorgesehen. Es umfasst neben Garderoben auch sanitäre Anlagen, Kraftraum und Materialraum. Die beiden Projekte werden nun weiterbearbeitet und deren Kosten berechnet. (RH)

Der Stadtrat hat...

...am **12. Mai 2015** unter anderem:

- Arbeiten (Fenster/Tore) im Rahmen des Neubaus Feuerwehrraum vergeben
- Ingenieur- und Strassenbauarbeiten im Rahmen der Verkehrsraumgestaltung Hagenwil vergeben
- Sanierungsarbeiten der Kanalisationsleitungen an der Mittleren und Oberen Grenzstrasse vergeben
- den Prüfbericht der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK und den Management Letter der Provida Wirtschaftsprüfung AG zur Jahresrechnung 2014 der Stadt Amriswil zur Kenntnis genommen und beantwortet
- die Weiterführung des Projekts Open Sunday im Winter 2015/2016 beschlossen
- im Anschluss an die Sitzung einen Firmenbesuch bei Monika und Urs Laib (Ginkgo GmbH und Laib Bauplanungen) gemeinsam mit der Wirtschaftskommission gemacht

Er hat ausserdem folgende Baubewilligungen erteilt:

- Regio Energie Amriswil, Egelmoosstr. 1, 8580 Amriswil: Erstellung 10 Parkplätze, Wattistr., Amriswil
- Tesic Milan und Dubravka, Weinfeldstrasse 99, 8580 Amriswil: Rückbau / Neubau Doppelgarage, Weinfeldstrasse 99, Amriswil
- Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, vertreten durch Markus Mendelin und Peter Ebinger, Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil: Ergänzung Spielplatz, St. Gallerstrasse 24, Amriswil

...am **26. Mai 2015** unter anderem:

- im Rahmen des Projekts Sanierung und Erweiterung der Sporthalle Tellenfeld und Garderobenneubau die eingereichten Wettbewerbsprojekte besichtigt und das Siegerprojekt genehmigt
- die an der letzten Gemeindeversammlung gewünschte Leistungsüberprüfung beziehungsweise deren Umfang und das weitere Vorgehen diskutiert

Er hat ausserdem folgende Baubewilligungen erteilt:

- Eugster Marlene, Mühlenstr. 21, 8580 Amriswil: Erstellung Sichtschutzwand, Mühlenstr. 21, Amriswil
- Schnell-Zimmermann Thomas und Anita, Kronbergstr. 15, 8580 Amriswil: Umbau und Sanierung des Einfamilienhauses, Kronbergstr. 15, Amriswil
- Dangelmeier Roland, Alpenstrasse 34, 8580 Amriswil: Nutzungsänderung Garage in Verkaufsladen, Alpenstrasse 34, Amriswil
- Lidl Schweiz, Dunantstr. 14, 8570 Weinfelden: Erweiterung Ladengebäude, Schrofenstr. 13, Amriswil
- Cecchini Giorgio, Niederaacherstrasse 2, 8580 Amriswil: Anbau Wintergarten sowie Umbau des Eingangsbereichs, Niederaacherstrasse 2, Amriswil
- Soller Mario, Breitwiesstr. 5, 8580 Amriswil: 4 Erdwärmesondenbohrungen, Kreuzlingerstr. 19, Amriswil
- Bötschi Architekturbüro SIA GmbH, Hafenstrasse 23, 8590 Romanshorn: Neubau 4 Einfamilienhäuser mit Feinerschliessung, Mühlenstr. 16-16c, Amriswil
- Menzi Regula und Hansruedi, Feldstr. 12, 8580 Amriswil: Erdsondenbohrung, Feldstr. 12, Amriswil

Gratulation

In diesen Tagen dürfen feiern:

- 30. Mai: Louise Broger-Bieri, 98 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil
 - 30. Mai: Anneliese Peschel-Wagenknecht, 85 Jahre, Arbonerstrasse 28, Amriswil
 - 31. Mai: Julia Egli-Böhringer, 80 Jahre, B13, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
 - 1. Juni: Martha Zweifel-Fey, 91 Jahre, Weidwiesenstrasse 6a, Amriswil
 - 1. Juni: Hans und Zita Schalch-Hungerbühler, Diamantene Hochzeit, Mostereistrasse 1, Oberaach
 - 2. Juni: Marianne Braun-Blum, 85 Jahre, Hölzli-strasse 18, Amriswil
 - 2. Juni: Klara Eberle-Wehrle, 93 Jahre, B14, Egelmoosstrasse 6, Amriswil
- Herzliche Gratulation und alles Gute!

Filmprogramm



Les souvenirs – eine herzliche Familiengeschichte

Freitag, 29. Mai und Samstag, 6. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Paul Rove, mit Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Laub, Michel Blanc
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 96 Min.

Nur eine Stunde Ruhe – une heure de tranquillité

Samstag, 30. Mai, um 20.15 Uhr; von Patrice Leconte, mit Christian Clavier
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 79 Min.

Das Deckelbad – die Geschichte der Katharina Walsler

Sonntag, 31. Mai, um 17.30 Uhr und Dienstag, 9. Juni, um 15.00 Uhr; von Kuno Bont, mit Simona Specker, Gian Ruf, Jaap Achterberg, Hans-Peter Ulli u.v.a.m.
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 90 Min.

Spartiates – subtiles Plädoyer für Empathie, Toleranz und Menschenwürde

Dienstag, 2. Juni und Mittwoch, 10. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Nicolas Wadimoff, mit Yvan Sorel
Schweiz 2015 | Originalversion, mit d/ Untertiteln | ab 14 Jahren | 80 Min.

Pepe Mujica – el presidente

Mittwoch, 3. Juni, um 20.15 Uhr; von Heidi Specogna, mit Pepe Mujica
Deutschland 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 94 Min.

Trois cœurs – Glück im Unglück

Freitag, 5. Juni und Samstag, 13. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Benoît Jacquot, mit Benoît Poelvoorde, Charlotte Gainsbourg und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d/ Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 106 Min.

Tinker Bell – die Legende vom Nimmerbiest

Sonntag, 7. Juni, um 15.00 Uhr; von Steve Loter
Animation | USA 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 76 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Pause – Gegensätze ziehen sich an
Dienstag, 9. Juni und Mittwoch, 17. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Lopukhovo – ein ukrainisches Dorf

Donnerstag, 11. Juni, um 20.15 Uhr

Chef – so schmeckt das Leben

Freitag, 12. Juni und Samstag, 20. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Hudaki Village Band – ukrainisches Konzert

Sonntag, 14. Juni, um 18.00 Uhr

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Morgen: Velofest mit Attraktionen



Bild: ZVG

Die Arbeitsgruppe Veloroutennetz der Stadt Amriswil und Pro Velo Thurgau laden zum Velofest. Es findet morgen Samstag von 11 bis 17 Uhr auf dem Amrville-Vorplatz statt. Ziel ist, die Begeisterung fürs Velofahren zu fördern und gleichzeitig über die Fortschritte des Amriswiler Veloroutennetzes zu informieren. Ein aktuelles Thema ist die Beschriftung: Wie wird das Veloroutennetz markiert? Zu den Attraktionen des familienfreundlichen Fests zählen unter anderem: Velotaxi, Velocargo, Sky Rider, Velofrappé, eingestricktes Velo (Bild) und Lauftradmeisterschaft.

Ersatzpflanzung beim Eisweiher

Nach dem Fällen zweier ungeschützter Bäume beim Eisweiher hat der Amriswiler Werkhof wenige Meter daneben eine Birke eingepflanzt. Eine weitere Ersatzpflanzung wird folgen.

Das Fällen je einer Föhre und einer Tanne im Park beim Eisweiher (Ziegeleiweiher) hat zu einigen negativen Reaktionen der Bevölkerung geführt. Der Grund für die Fällung der Föhre lag einerseits darin, dass sie in ein benachbartes Grundstück ragte, auf welchem eine Überbauung geplant ist, andererseits in ihrem gesundheitlichen Zustand. Die fremdländische Tanne wurde zugunsten der nahen stattlichen Buche gefällt, welche ihrerseits bald einem Gesundheitsschnitt unterzogen wird.

Der Stadtrat weist darauf hin, dass es aus verschiedenen Gründen immer wieder nötig oder sinnvoll ist, Bäume zu fällen. Das werde auch in Zukunft nicht anders sein.

Allerdings gilt in Amriswil die Praxis, dass jeweils Ersatzpflanzungen erfolgen. In den vergangenen Jahren war dies an diversen Stellen der Fall. Vor einigen Tagen haben Mitarbeiter des Werkhofs beim Eisweiher eine schöne Birke gesetzt. «Im Herbst wird eine weitere Birke folgen», informiert Werkhofleiter Rolf Mettler. (RH)



Bild: Roger Fritsch

STADT UND LAND

Feldschieszen

Am Wochenende vom 5. bis 7. Juni findet das grösste Schützenfest der Welt auf jedem Schiessplatz der Schweiz statt. Auf der Regionalen Schiessanlage Almsenberg können an drei Tagen Männer und Frauen ihre Zielgenauigkeit unter Beweis stellen.

Durchführender Verein ist in diesem Jahr die Schützengesellschaft Hemmerswil. Hilfsbereite, freundliche und geduldige Schützenmeister helfen auch ungeübten Teilnehmern in jeder Situation. Mit dem Feldschieszen bringen die teilnehmenden Schützinnen und Schützen ihre Verbundenheit zu unserem Land und zu ihrem Sport zum Ausdruck.

Nach dem Wettkampf kann man sich in der Schützenstube mit einer feinen Wurst vom Grill oder einem Schützenkaffee erholen.

Schiesszeiten: Freitag, 5. Juni, von 18.30 bis 20.30; Samstag, 6. Juni, von 13.30 bis 16.30; Sonntag, 7. Juni, von 9 bis 11.30.

Amriswiler Beizen im Schweizer Fernsehen

Das Schweizer Fernsehen SRF lancierte im September 2014 die Vorabendserie «Mini Beiz – dini Beiz». Fünf Stammgäste stellen jeweils an einem Tag ihr Lieblingsrestaurant vor. In der ersten Mai-Woche kam dabei auch der Thurgau zum Zug. Prominent vertreten war Amriswil gleich mit zwei Restaurants: dem «Hirschen» und dem «Friedheim». Beste Voraussetzungen für ein gutes Abschneiden.



Einblick in die Hirschenküche: Marcel Brede und Milena beim Anrichten des Desserts.

Der Landgasthof Hirschen ist das sechste Jahr in Folge im Gault-Millau-Führer vertreten. Jetzt ist auch das Schweizer Fernsehen darauf aufmerksam geworden. Im Begleittext zur Thurgau-Sendung heisst es: «Der Hirschen gilt als das älteste Gasthaus in Amriswil. Die Einrichtung ist rustikal und gemütlich. Im Sommer lädt vor allem ein schöner Garten zum Verweilen ein. Der Wirt und Koch Matthias Brede kocht klassisch und traditionell, wobei er stets offen für neue Kreationen ist. Er achtet darauf, dass seine Produkte regional, frisch und saisonal sind. Der geschichtsträchtige Hirschen ist die Lieblingsbeiz der Kleinkinderzieherin Bernadette Kreis.»

Am Ende jeder Folge bewerten die Stammgäste den gesamten Abend nach den vier Kriterien Ambiente, Essen, Service und Preis-Leistungs-Verhältnis und vergeben Punkte. Der «Hirschen» hat sehr gut abgeschnitten, in anderen Kantonen erreichte kaum eine «Sieger-Beiz» so hohe Punktzahlen.

Für Amriswil ist die Sendung eine Aufwertung. Der höchste Kirchturm des Kantons wurde erwähnt und gezeigt und einige schöne Ortsansichten kamen schon bei den Trailern zur Sendung ins Bild. Ausserdem wurde noch die Geschichte des «Hirschens» beleuchtet, was Interessierte der Ortsgeschichte von Amriswil anspricht.

Wer die Sendungen verpasst hat, kann die ganzen Folgen unter folgendem Link nochmals ansehen: www.srf.ch/sendungen/mini-beiz-dini-beiz.

Neuer Trainer bei Volley Amriswil

Ratko Pavlicevic trainiert neu ab der Saison 2015/16 das Nationalliga A Team der Thurgauer. Pavlicevic, gebürtiger Serbe, ist kein unbeschriebenes Blatt im internationalen Volleyball, hat er doch schon nam-

hafte Teams in Europa trainiert. Zudem wurde die Organisation der Geschäftsstelle von Volley Amriswil den aktuellen Bedürfnissen angepasst.



v. l.: Ratko Pavlicevic, neuer Trainer, und Peter Kummer, Präsident Volley Amriswil Elite.

Ratko ist ein Erfolgsgewohnter Head-Coach über alle Stufen. Er arbeitete schon mit Junioren-, Damen- und Herrenteams in verschiedenen Ländern und hat dadurch eine sehr grosse Erfahrung im Volleyball. Er war in jungen Jahren ein sehr guter Spieler auf nationaler und internationaler Ebene. Er wird sein Wissen und Können auch bei Volley Amriswil voll einbringen.

Der neue Trainer wird nun zusammen mit Teammanager René Zweifel und Marco Bär das Team für die nächste Saison zusammenstellen.

Führung durch Naturgarten Grenzstrasse

Seit dem Bezug der Schulanlage im Jahre 1985 besteht auf dem Schulareal Grenzstrasse ein Naturgarten von ca. 1 ha Fläche. Darin enthalten sind vielfältige Biotope wie Magerwiese, Feuchtwiese, Fließgewässer, Stehgewässer, Tümpel, Gehölze, Kieshalde etc. Ein Höhepunkt in der Geschichte des Naturgartens konnte im Jahre 2005 erreicht werden, als man von der Organisation «Pro Natura» die höchste Auszeichnung (3 Schmetterlinge) für das hochstehende Naturreservat erhielt.

Im Jahr 2012 entstanden die Idee und das Konzept, den Naturgarten im Areal ums Sekundarschulhaus Grenzstrasse für erlebnisorientierten Naturkundeunterricht für alle interessierten Klassen der ganzen Volksschulgemeinde zugänglich zu machen.

Zudem möchte man den Naturgarten auch der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Gleichzeitig mit der öffentlichen Führung kann man auch die neu erstellte Informationstafel begutachten. Der Anlass mit anschliessendem kleinen Apéro findet am Donnerstag, 4. Juni, um 18.30 Uhr in der Sekundarschule Grenzstrasse statt.

Co-Dance feierte 20-Jahr-Jubiläum

Nur wenige Minuten nach der Türöffnung waren bereits fast alle Plätze im Pentorama besetzt. Gegen tausend Eltern, Grosseltern, Verwandte und Freunde warteten gespannt auf den grossen Jubiläumsauftritt. Pünktlich um 17 Uhr begann der Einmarsch der 99 Mädchen und jungen Frauen, angeführt von



einer Reihe weisser Ballons, die geheimnisvoll in der Dunkelheit leuchteten. Christoph Sutter führte mit fantasievollen Texten und Versen durch den Anlass und sorgte für etliche Lacher im Publikum.

Dem Publikum wurde eine fantastische Vielfalt dargeboten; Piraten, Pariser Tänzerinnen mit dem weltberühmten Can-Can, der «20 Jahre in einem einzigen Tanz vereint». Ein Highlight bot der Akt der Luftakrobatik mit Vertikaltüchern und Ring, die mit

ten in der Halle angebracht worden waren. Live begleitet von Lara Meier an der Harfe und Alina Zillig auf der Geige zeigten die Co-Dancerinnen von Akro5 zusammen mit jüngeren beeindruckende Leistungen in der Luft. Der tosende Applaus entschädigte für die harte Arbeit.

Als das kleinste Mädchen auf der Bühne stand, die fünf Jahre alte Alina, sprach Sutter ihrer Mama ein herzliches Dankeschön aus und überreichte ihr eine Rose. Dies stellvertretend für alle Eltern, die Co-Dance im Hintergrund mittragen und unterstützen.

Der Amriswiler Stadtpräsident Martin Salvisberg gratulierte zum 20-Jahr-Jubiläum und lobte in seiner Rede die Aktivitäten und das Engagement des gesamten Vereins.

Das Finale war ein einziges optisches Feuerwerk! Unzählige Ballons in allen Farben, glückliche Gesichter und Schweissperlen auf den Stirnen zeugten von einem gelungenen Jubiläumsanlass.

Gebrüder Rossi gewürdigt

Unter grosser Publikumsteilnahme verlieh der Rotaryclub Oberthurgau im Kino Roxy in Romanshorn zwei Kulturpreise. Einmal für den Vorstand des Vereins Feines Kino / Kino Roxy und einmal für Roland und Daniel Rossi, Sekundarlehrer in Kreuzlingen und Erlen und seit 40 Jahren Weihnachts-Theatermacher für das ABA Amriswil. Nach der Laudatio durch Brigitte Kaufmann nahm Kino Roxy-Präsidentin Vreni Schawalder den Anerkennungs- und Förderpreis im Namen des Vorstandes des Vereins Feines Kino entgegen.



Vierter v. l. Daniel Rossi, Siebter v. l. Roland Rossi, rechts aussen Peter Hertig und Eugen Fahrni zusammen mit zehn Schauspielern des ABA-Weihnachts-theaters.

Nach der Übergabe des Anerkennungspreises an Roland und Daniel Rossi für 40 Jahre Weihnachts-Theater fürs ABA Amriswil und der Würdigung ihrer kulturellen Leistung durch Eugen Fahrni beglückten zehn ABA-Schauspieler das Publikum mit einer kurzen und sehr eindrücklichen szenischen Aufführung eines Weihnachtspiels. Mit diesem Preis an die Brüder Rossi möchte der Rotaryclub sie auch aufmuntern, ihre segensreiche Arbeit weiterzuführen.

Der Rotaryclub Oberthurgau hat seit 1981 insgesamt 12 Mal Preise an Einzelpersonen und Gruppen verliehen für hervorragende kulturelle Leistungen. Der Club verfügt für die Vergabe dieser Preise über eine Stiftung, die durch freiwillige Spenden und Beiträge der 60 Mitglieder geöffnet wird. Vorschläge für Preisträger können alle Mitglieder des RC Oberthurgau machen.

Seniorentreffpunkt 60 plus

Das Treffen der Seniorengruppe findet am Mittwoch, 3. Juni, um 14 Uhr an der Egelmoostrasse 6 in Amriswil, in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle von Pro Senectute Thurgau, statt. Auf dem Programm stehen Gedächtnisspiele sowie ein gemütliches Beisammensein. Kostenbeitrag: 2 Franken.

Vollmondbar und Bilderausstellung

Am Dienstag, 2. Juni, wird Manuel Gühr aus Rorschach am E- Piano Jazz, Soul und Unterhaltungsmusik spielen. Bei seinem breiten Repertoire ist bestimmt für alle etwas Passendes dabei. Zum Essen gibt es feine Fischchnusperli von Inter Fisch aus Dozwil. Bei den Getränken werden erfrischende

Sommerbowlen serviert, dazu wie üblich die passenden Weine, Vollmondbeer etc.

Parallel zur Vollmondbar gibt es in der Bibliothek eine Bilderausstellung von Theres Hug. Die Künstlerin ist an diesem Abend persönlich anwesend.

Diavortrag im und über das Hudelmoos

Am Mittwoch, 3. Juni, findet in der Bürgerhütte im Hudelmoos (beim grossen Parkplatz an der Strasse Hagenwil-Zihlschlacht) um 19.30 Uhr die Hauptversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins Amriswil statt. Speziell wird auf den vorangehenden Diavortrag von Manfred Hertzog über die Lebensgemeinschaft Hudelmoos aufmerksam gemacht. Der Vortrag ist öffentlich.

Nur noch Standesamt in Amriswil

Im Rahmen der Leistungsüberprüfung werden im Kanton Thurgau die Friedensrichter- und Betreibungsamter sowie die Grundbuchämter und Notariate neu auf Bezirksebene organisiert. Für die Amriswilerinnen und Amriswiler bedeutet das, dass diese Ämter bald nicht mehr vor Ort an der Nordstrasse 13 zur Verfügung stehen. Künftig wird es im Bezirk Arbon nur noch je ein Friedensrichter- und Betreibungsamter (in Romanshorn) sowie Grundbuchamt und Notariat (in Arbon) geben. In Amriswil (Kirchstrasse 13) verbleibt das Zivilstandamt des Bezirks Arbon.

Bei der Festlegung der Standorte hat sich der Regierungsrat an mehreren Kriterien orientiert. Geplant ist die Umsetzung der neuen Lösung auf den 1. Juni 2016, da auf den 31. Mai 2016 die Amtsdauer der vom Volk gewählten Friedensrichter endet. Zudem ist es gemäss Mitteilung des Departements für Justiz und Sicherheit sinnvoll, für alle Ämter den gleichen Umsetzungszeitpunkt zu wählen, unter anderem, weil damit die bestmöglichen Lösungen für die neuen Büroräumlichkeiten gefunden werden können.

Minigolfer verteidigen Titel

Am verlängerten Wochenende der Auffahrt wurde auf der Minigolfanlage in Losone die Mannschafts-Schweizermeisterschaft der Nationalliga B Ost ausgetragen. Der MC Amriswil war mit einer Mannschaft vertreten. Es waren insgesamt 8 Teams auf der Eternanlage am Start. Der Schweizermeister wurde über 2 Tage in jeweils 4 Runden ermittelt. Pro geschlagene Mannschaft pro Durchgang gab es 2 Punkte.

Der MC Amriswil ging sehr ambitioniert an den Start. Der Titel wurde schliesslich unter den 3 besten Teams, dem MC Pilatus, dem MC Bellinzona und dem MC Amriswil ausgemacht. Der MC Amriswil trat mit Sandro Cocchi, Gerhard Leitner, Peter Weber, Daniela Pfister, Sergio Baruscotti, Michel Pfister und Hans Hardegger an. Curt Jürgens und Guido Thoma waren als Betreuer im Einsatz. Am Ende gewann der MC Amriswil mit 112 Punkten, vor dem MC Pilatus mit 94 und dem MC Bellinzona mit 76 Punkten und verteidigte damit den Mannschafts-Schweizermeister Titel Nationalliga B Ost erfolgreich.

FDP schiebt Bruggisser ins Rennen

Mit seiner Wahl in den Amriswiler Stadtrat ist Richard Hungerbühler vorzeitig aus der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri zurückgetreten. «FDP.Die Liberalen Amriswil» freut sich, mit Hans Bruggisser einen kompetenten Kandidaten für die Ersatzwahl vom 14. Juni vorstellen zu dürfen.

Hans Bruggisser ist 1962 geboren und lebt seit 23 Jahren mit seiner Familie in Amriswil. Durch seine Tätigkeit als Leiter der Migros-Markt-Filiale in Amriswil ist er in unserer Region bestens bekannt. Derzeit arbeitet er als Regionalleiter bei Würth-Hochenburger Schweiz. Seine Hobbys sind Skifahren, Wandern und Velofahren.

Hans Bruggisser freut sich auf die neuen Herausforderungen der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

FREITAG, 29. MAI

Bundesprogramm 300m für alle Vereine, 18.30 bis 20.30 Uhr, Regionale Schiessanlage Almensberg

Eluveitia / Ace, Konzert, 20 Uhr, Pentorama

Livekonzert mit Stoneman, Ace, RedEyes, ab 22 Uhr, Basement, Schrofensstrasse 22

SAMSTAG, 30. MAI

Seminar mit Ravi Ravindra, Yoga, 10 bis 16.30 Uhr, Yoga Kurslokal, Poststrasse 5

Velofest, Arbeitsgruppe Veloroutennetz, 11 bis 17 Uhr, Amriville-Vorplatz

Kinderclub, 09.45 bis 12 Uhr, Heilsarmee

Cevi Jungschlar, 14 bis 17 Uhr, Altes Pfarrhaus

SONNTAG, 31. MAI

Kirchgemeindeversammlung, 10 Uhr, Pfarreisaal Sommeri

Godi, 19 Uhr, Pentorama

DIENSTAG, 2. JUNI

Circo Scatola, Schachtelzirkus, 15 bis 16.30 Uhr, Saal APZ

Vollmondbar, ab 19 Uhr, vor dem Kulturforum

MITTWOCH, 3. JUNI

UBS-Kids-Cup, Lokalauscheidung + Schnellster Amriswiler, 14 bis 20 Uhr, Sportplatz Tellenfeld

DONNERSTAG, 4. JUNI

Wochenmarkt, 8 bis 11 Uhr, Marktplatz

Seniorenstube Kreis Nord, 14 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus

FREITAG, 5. JUNI

Eidg. Feldschiessen 300m, 18.30 bis 20.30 Uhr, Regionale Schiessanlage Almensberg

Live & Pasta mit Diana & Bea, ab 20 Uhr, Burg-Bar, Wasserschloss Hagenwil

Helge Thun – Unbekannt aus Funk und Fernseh, Comedy, 20.15 Uhr, Kulturforum

STADT UND LAND

Bauarbeiten im Bereich Schmidgasse

Der Bau des Kreisels an der Kreuzung Arboer- und Romanshornstrasse verlangt eine Umlegung der Werkleitungen Erdgas und Wasser sowie die Anpassung der elektrischen Verkabelung.

Wie Regio Energie Amriswil (REA) mitteilt, wird die neue Leitungsführung in der Schmidgasse erfolgen. Die Tiefbauarbeiten für die Werkleitungen hat Regio Energie Amriswil an die Firma Cellere AG vergeben. Sie starten am Montag, 1. Juni. Die Bauarbeiten der Werkleitungen dauern circa sechs Wochen. Anschliessend beginnt die Instandstellung der Schmidgasse, bei entsprechender Witterung sollte diese in etwa vier Wochen abgeschlossen sein. Der Deckbelag wird dann im nächsten Jahr aufgebracht.

REA setzt alles daran, dass die Bauarbeiten speditiv und unfallfrei erledigt werden können. Während der Bauzeit sind leider Behinderungen für die Anwohner und Verkehrsteilnehmer unumgänglich. Die Schmidgasse wird für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger jederzeit möglich.

Änderungen beim Verkehrsverein

Karl Spiess ist seit 2006 im Vorstand des Verkehrsvereins Amriswil (VVA) tätig – seit 2007 als Präsident. Nun möchte er kürzer treten, weil beruflich einige Herausforderungen auf ihn warten. Als Nachfolgerin wurde an der HV



v. l.: Madeleine Rickenbach, Karl Spiess und Elisabeth Ammann.

des VVA einstimmig die Stadträtin und Kulturkommissionspräsidentin Madeleine Rickenbach gewählt. Den Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht hat auch Elisabeth Ammann, die seit 2003 im Verkehrsverein mitarbeitet. Elisabeth Ammann ist das amtsälteste Vorstandsmitglied und war unter anderem für die Organisation der jährlich durchgeführten Wandernacht und zusammen mit ihrem Mann Hans für die Ruhebankli zuständig. Da Karl Spiess dem VVA-Vorstand als Mitglied erhal-

ten bleibt, musste kein Nachfolger für Elisabeth Ammann gesucht werden.

Neben dem Präsidentenwechsel und einem Rücktritt aus dem Vorstand stimmten die Mitglieder des Verkehrsvereins am 9. Mai über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags von 15 auf 25 Franken ab.

Ein sehr intensives Spitex-Jahr

Am 24. April wurde zur 2. Mitgliederversammlung des Spitex Vereins Oberthurgau eingeladen. Fast 100 Mitglieder folgten der Einladung und waren an der Versammlung im Alters- und Pflegezentrum in Amriswil anwesend.

Präsidentin Doris Gremminger führte zielgerichtet durch den geschäftlichen Teil des Abends. Im Jahresbericht blickten Doris Gremminger und die Geschäftsleiterin Maja Kradolfer Mettler auf das erste Betriebsjahr der Spitex Oberthurgau zurück. Beide betonten, dass das erste Jahr nach der Fusion ein sehr anspruchsvolles und arbeitsintensives Jahr war. Es wurde auf die grosse Zunahme der Pflegestunden und den grossen Arbeitsanfall hingewiesen. Die grosse Zunahme der geleisteten Stunden kann unter anderem mit der Leistungsanpassung der neuen Organisation begründet werden. So präsentierte sich auch die Rechnung positiv. Wegen der höheren Erträge durch den Anstieg der geleisteten Stunden konnte eine Rückzahlung an die Gemeinden vorgenommen werden.

Das Vorstandsmitglied Peter Schläpfer wurde verabschiedet. Doris Gremminger bedankte sich bei ihm herzlich für seine engagierte Mitarbeit. Verschiedenen Mitarbeiterinnen konnte zu ihrem Dienstjubiläum gratuliert werden.

Der geschäftliche Teil wurde von Christoph Sutter, dem Eventpoet aus Romanshorn, umrahmt. Er begeisterte das Publikum mit seinen Versen.

REA und Pensionskasse

Die Solarbranche hat sich in den letzten Jahren zu einem dynamischen Wirtschaftszweig entwickelt: Solide Qualitätsstandards, sinkende Produktpreise und eine stetig steigende technische Entwicklung macht die Solarenergie heute für jedermann und -frau zu einer echten Option. Dank hochwertigen Materialien überzeugen Solaranlagen mit einer Lebensdauer von garantierten 25 Jahren und länger. Ausserdem lassen sich Solarproduk-

te immer besser ins ästhetische Gesamtbild eines Gebäudes eingliedern.

Die Anlage auf dem Dach der Muldenzentrale wurde in kürzester Zeit von Oktober bis Dezember 2014 erstellt. Trotz der schneereichen kalten Wochen zu Jahresbeginn hat die Anlage die Erwartungen im ersten Quartal erfüllt. Sie produzierte bis Ende März knapp 80'000 kWh Strom. Dabei wurden 2'454 Module montiert und knapp 30 km Solarkabel verlegt. Die Anlage hat eine Fläche von mehr als 4'400 m² und eine installierte Leistung 638,04 kWp. Als eine der Top-10-Anlagen im Thurgau ist sie somit in der Lage, Strom für 150 Haushalte zu liefern.

Die Anlage wird durch die Regio Energie Amriswil betrieben und ist im Eigentum der



Pensionskasse der Stadt Amriswil. Die konzept ag mit Sitz in Amriswil, als Spezialistin in erneuerbaren Energien, hat als Generalunternehmerin die Photovoltaikanlage geplant, realisiert und in Betrieb genommen. Sämtliche administrativen Arbeiten von Gesuchen über die Abklärung von Förderbeiträgen oder Einspeisevergütungen werden durch konzept AG wahrgenommen.

Neue Billettautomaten

Seit einigen Tagen stehen am Bahnhof Amriswil drei neue Billettautomaten. Die grössten Vorteile dieser neuen Geräte-Generation sind, dass sie schneller sind und mit sämtlichen Noten bezahlt werden kann. Neu gibt es auch das Rückgeld in Noten. Selbstverständlich ist die Bezahlung auch mit EC-Karten und Reka-Check möglich. Das Angebot an Fahrausweisen ist gleich wie bei den bisherigen Automaten. Auch sämtliche City-Tickets (inkl. Tram/Bus) für die meisten Schweizer Städte und die 2-Fahrten-Karte zum Flughafen sind erhältlich. Sparbillette können online unkompliziert am Computer oder mit dem Smartphone gelöst werden. Für Fragen steht das Personal von 9.30 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr gerne zur Verfügung.

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arboerstrasse 2, 8560 Amriswil, Telefon 071 414 11 11; Redaktion und Layout: Irene Furrer, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Anzeigen: Stöckli AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50.

INSERATE AUS DER REGION

EDEL WOHNEN AMRISWIL

Leben in einer Oase



Am Fliederweg 5-7 entstehen 17 attraktive Eigentumswohnungen (3 ½, 4 ½ + 5 ½). Grossflächige süd-westorientierte Balkone zu jeder Wohnung. Bereits 40% verkauft.

Besuchen Sie unsere Web-Camera auf der Homepage:
www.edel-wohnen-amriswil.ch
Verkaufspreise ab CHF 650'000.—

Tel. 071 260 20 28
info@joy-immobilien.ch

JOY IMMOBILIEN GmbH
Frau Joy Bächle
9000 St. Gallen, Poststrasse 23
www.joy-immobilien.ch



Jetzt einsteigen und losfahren!

E Swiss Netto Bonus Jetzt von Währungsausgleich und Prämien profitieren!

Profitieren Sie jetzt von attraktiven Angeboten auf allen unseren Lagerfahrzeugen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Modell	Bruttopreis in Fr.	Nettopreis in Fr.	Rabatt in %
VW CUP UP, 1.0, 75PS, Schaltgetriebe, Tempomat, Navi, DAB+, Klima usw.	20'260.–	16'200.–	20%
VW Golf Edition 420, 1.4 TSI ACT 150PS, Automat, ACC, Lane Assist, Park Assist usw.	48'800.–	38'900.–	20%
VW Golf Sportsvan HI, 1.4 TSI 150PS, Automat, ACC, Lane Assist, Park Assist, usw.	47'200.–	35'550.–	25%
VW Golf Variant Cup, 1.4 TSI 140PS, Automat, ACC, Lane Assist, Blind Spot, usw.	47'620.–	37'520.–	21%

Ermöglicht nur bei offiziellen Volkswagen Partnern. Preisänderungen vorbehalten. *Sollange Vorrat.



Das Auto.



Autoviva AG
Kreuzlingerstrasse 30, 8580 Amriswil
Tel. 071 414 03 30, www.autoviva.ch

AMRISWIL LEBEN MIT KULTUR

Helge Thun



KONZERT **Eluveitie**

Fr, 29. Mai, 20 Uhr, Pentorama
Die erfolgreichste Metal Band der Schweiz gastiert in Amriswil!

KONZERT **Saisonabschluss**

Fr, 29. Mai, 22 Uhr, Basement
Livekonzert mit Stoneman, ACE, RedEyes.

TREFF **Velofest**

Sa, 30. Mai, 11-17 Uhr, Amrville-Vorplatz
Lancierung des Amriswiler Veloroutennetzes mit diversen Aktionen und Attraktionen rund ums Velo.

SHOW **Circo Scatola**

Di, 2. Juni, 15 Uhr, APZ
Der kleinste Zirkus der Welt!

TREFF **vollmondBAR**

Di, 2. Juni, 19 Uhr, Kulturforum

SHOW **Helge Thun**

Fr, 5. Juni, 20.15 Uhr, Kulturforum
Das Programm des deutschen Komödianten Helge Thun lebt von seiner fulminanten Sprachkunst, seiner schauspielerischen Virtuosität und seinen Zaubertricks. Da gibt es wissenschaftlich fundierte Reime, literarisch anspruchsvollen Bildungsnonens und spontane Rap-Parodien im Freestyle - und immer mal wieder einen verblüffenden Zaubertrick. Ob Fussball, Goethe, die Flippers, Rauchverbote oder gehobener Schweinkram mit Meeressäugern: Helge Thun fällt zu allem etwas ein.

TREFF **Kulturfest Syrisch-Orthodoxe Gemeinschaft Amriswil**

Sa, 6. Juni, 19 Uhr, Pentorama

AUSSTELLUNG **Museumssonntag**

So, 7. Juni, 14 bis 17 Uhr

KONZERT **a-live**

Sa, 6. Juni, 20 Uhr, Kulturforum
Eine Comedy-a-cappella-Präsentation von Songs aus verschiedenen Musikrichtungen in Kombination mit einer energiegeladenen Show. So wird der Abend erfüllt durch feine Musik und Gelächter. Teil 3 der Amriswiler Konzerte-Trilogie «Männer».

Weitere
Infos unter:
amriswil.ch

Kultursponsoren:



00123456789

INSERATE AUS DER REGION

Silvias Schuhboutique



Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:



HARMONIELEARN

Jetzt anmelden

HARMONIELEARN, das Ausbildungsprogramm der Stadtharmonie Amriswil

- eine **Instrumentenausbildung** durch qualifizierte Lehrpersonen an der JMSA (Jugendmusikschule Amriswil)
- **günstige Tarife** dank Sponsoring durch die Stadtharmonie
- Motivation und Freude durch das frühe **Ensemble-Spiel** bei den HARMONIEJUNIORS
- attraktive Instrumenten-Mietpreispauschale, einmalig CHF 200.-

Unterrichtskosten bei HARMONIELEARN für Querflöte, Trompete, Kornett, Tuba, Euphonium, Posaune, Saxophon, Oboe, Klarinette, Fagott, DrumSet, Percussion

Einzelunterricht in wöchentlichen Lektionen à 30 Min: CHF 470.- pro Semester
Gruppenunterricht in wöchentlichen Lektionen à 40 Min: CHF 340.- pro Semester

Jetzt anmelden, über das JMSA-Anmeldeformular mit Titel HARMONIELEARN oder einfach über www.stadtharmonie-amriswil.ch mit detaillierten Infos und allen Tarifen.

Kontakt: Stadtharmonie Amriswil - Armin Felber, Ausbildung SHA
afelber@bluewin.ch | Tel: 071 411 09 81

ÖFFENTLICHE SAMMELSTELLE



Die nächste Ausgabe von

amriswil aktuell

erscheint am Freitag, 5. Juni 2015.

LIVE UND PASTA

À DISCRETION FÜR CHF 25.-



FREITAG 5.6.15 - AB 20 UHR
FRAUENPOWER MIT BEA UND DIANA
WWW.BURGBAR.COM

www.Autounfall.ch online Offerte



Handy-Foto genügt!



Alle Team AG Amriswil
Vertrauensbetrieb der Versicherungen



«PET-Getränkeflaschen sind in sauberem Zustand zurück zur Verkaufsstelle zu bringen und in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter einzuwerfen. Luft raus, Deckel drauf!»



Recycling-Tipp der Woche